

StR Müller erläutert das Konzept und die einzelnen Ausbaustufen. Für 2007 wurde die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe im Kindergarten Schortens bereits beschlossen. Des Weiteren wurde die Einrichtung des Feriengartens bereits beschlossen.

Die Einrichtung von „Platz-Sharing“ und die flexiblere Nutzung von Nachmittagsgruppen für Grundschulkinder wird unter Berücksichtigung der pädagogischen Bedürfnisse erfolgen. Entsprechender Bedarf ist bei den Eltern vorhanden. Hierzu teilt RM Mietz-Hüttel mit, dass die Betreuung von Grundschulkindern altersgerecht erfolgen muss. Daher wird eine Hortbetreuung befürwortet.

Hinsichtlich der Einrichtung von zusätzlichen Hausaufgabenhilfe-Gruppen wurde seitens der Grundschule Sillenstede bereits Interesse signalisiert. Gespräche sollen mit dem Förderkreis „Durchblick“ geführt werden.

Sofern das Konzept beschlossen wird, kann auch in Kooperation mit den weiterführenden Schulen die nähere Ausgestaltung der „Arche“ im Jugendzentrum“ erarbeitet werden. Auf Anfrage von RM Kathmann teilt StR Müller mit, dass das Angebot für Kinder ab 5. Schuljahr aufwärts gemacht werden soll.

RM Schwitters stellt für die Mehrheitsgruppe folgenden Antrag auf Aufnahme unter Ziffer 2.1.7 – Bilinguale Sprachförderung - in das Konzept:

Ab 01.08.2007 wird für die Kinder in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen durch Angebote ermöglicht, unsere niederdeutsche Regionalsprache zu erlernen. Diese Sprachförderung soll durch Honorarkräfte oder ehrenamtliche Tätige mit einer Aufwandsentschädigung erfolgen.

(Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

StR Müller erläutert, dass ab 2008 die Einrichtung einer weiteren Krippe in Roffhausen geplant ist. Sofern die Belange der Grundschule Roffhausen betroffen sind, wird diese frühzeitig bei der Raumplanung beteiligt. Zu diesem Punkt führt Herr Niewelt - Vorsitzender Elternrat Grundschule Roffhausen - an, dass die Räumlichkeiten zur Nutzung für die Schule hergerichtet und benötigt werden. Er bittet vor abschließendem Beschluss über die Einrichtung einer Krippe in den Räumlichkeiten der Grundschule Roffhausen um Begehung durch den Ausschuss.

(Anmerkung der Verwaltung:

Die Stellungnahme des Stadtelternrates zum Feriengarten und zum Kinderbetreuungskonzept ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)

Die Ausschussvorsitzende verweist darauf, dass der Standort der Krippengruppe in dieser Sitzung nicht beschlossen wird.

BM Böhling teilt mit, dass Kontakt zu Herrn Schaarschmidt von der ev.

Familienbildungsstätte Wilhelmshaven aufgenommen wurde. Diese bieten an, ein Familienservicebüro in Schortens aufzubauen. Mittel aus dem Landesprogramm „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“ können nur vom Landkreis Friesland beantragt werden. Hierzu werden Gespräche geführt, damit die entsprechenden Anträge rechtzeitig gestellt werden. RM Schüder teilt hierzu mit, dass weitere Kostenträger und Sponsoren gewonnen werden sollen. Der Beschlussvorschlag wird auf Anregung von BM Böhling um diesen Punkt ergänzt.

Auf Anfrage von RM Ufken teilt StR Müller mit, dass die Angebote des Familienservicebüros sowohl zentral als auch dezentral in den Kindertagesstätten erfolgen sollen.

StR Müller teilt mit, dass entgegen Befürchtungen von Eltern die kath. Kindertagesstätte in Roffhausen von den Umstrukturierungen der kath. Kirchengemeinden im Oldenburgischen Teil der Diözese nicht betroffen ist. Es werden lediglich Pfarrstellen zusammengelegt. Die Kindertagesstätte bleibt weiterhin erhalten.

Weiterhin teilt sie mit, dass aufgrund einer Warteliste und bereits vorgenommener personeller Verstärkung mit einer dritten Kraft die Krippe in Schortens bereits ab 01.05.2007 mit einer Kleingruppe erweitert werden könnte. BM Böhling verweist darauf, dass hierzu ein VA-Beschluss erforderlich ist. Im Übrigen erläutert er, dass das Konzept jeweils den aktuellen Entwicklungen angepasst werden muss; beispielhaft ist hier die mögliche Kooperation mit Trägern privater Einrichtungen.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Rat möge beschließen:

Das dem Originalprotokoll im Original beigelegte Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils bestehende Möglichkeiten der Ko-Finanzierung (Bund, Land, Landkreis) hierbei in Anspruch zu nehmen.

Folgende Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt:

1. Die gesetzliche Verpflichtung nach dem TAG besteht für die Stadt Schortens zur Einrichtung von ausreichend Krippen- und Hortangeboten bzw. altersübergreifenden Gruppen bis zum 01.10.2010.
2. Die Stadt Schortens nimmt folgende Schritte mit folgenden Mehrkosten bis Ende 2008 vor und erfüllt damit bereits zum Ende des Jahres 2008 die TAG-Anforderungen:

2. ab 01.08.2007:

- 2.1.1 Einrichtung einer 2. Krippengruppe im KiGa Schortens (Personalmehrkosten sind im Haushalt 2007 bereits verankert) – bereits beschlossen!

- 2.1.2 Einrichtung eines „Platz-Sharings“ zur tageweisen Nutzung der KiTa-Gruppenangebote (Kosten: ca. 5.300 €/Jahr; für 2007: 2.200 €) sowie Einrichtung von weiteren Ganztagsangeboten
 - 2.1.3 Einrichtung eines Feriengartens in den Sommerferien 2007 für KiGa- und Grundschulkinder (bei 2 Gruppen: Kosten: ca. 3.800 €/Jahr) - bereits beschlossen -
 - 2.1.4 Einrichtung weiterer Hausaufgabenhilfe-Gruppen ab 08/2007 (Kosten für max. 3 zusätzliche Gruppen: ca. 2.730 €/Jahr; für 2007: antlg.: ca. 1.140 €; ggf. Sponsoring)
 - 2.1.5 Erarbeitung eines Konzepts zur Einführung einer flexiblen Nutzung der KiTa-Nachmittagsgruppen für Grundschulkinder
 - 2.1.6 Einrichtung einer „Arche“ im Jugendzentrum Schortens ab 08/2007 (Kosten: ca. 5.000 €/Jahr; für 2007 antlg.: 2.100 €; ggf. Sponsoring)
 - 2.1.7 Förderung der niederdeutschen Regionalsprache in Schulen / KiTa ab 08/2007
- Gesamt(mehr)kosten für 2007: ca. 9.240,00 €

2.2 ab 2008:

- 2.2.1 befristete Einrichtung einer SOS-Gruppe (Kosten: 30.000 €/Jahr)
 - 2.2.2 Einrichtung einer 2. Krippe mit 2 Gruppen (30 Plätzen) in Roffhausen; jedoch Inbetriebnahme von nur einer Gruppe ab 08/08 (Personalkosten antlg. für 2008: ca. 22.335 €; ab 2009: 53.600 €/Jahr).
- Gesamt(mehr)kosten für 2008 (einschl. Maßnahmen 2007): ca. 69.165,00 €

2.3 ab August 2009:

- 2.3.1 Inbetriebnahme der 2. Krippengruppe Roffhausen (antlg. für 2009: ca. 22.335 €; ab 2010: 53.600 €/Jahr)
- Gesamt(mehr)kosten für 2009 (einschl. 2007 und 2008): ca. 122.765,00 €

2.4 bei Bezuschussung durch das Landesförderprogramm:

- 2.4.1 Einrichtung einer Familienberatungsstelle (Kosten: ca. 15.000 €/Jahr)
Eine Kofinanzierung durch Dritte wird angestrebt.
- 2.4.2 Einrichtung von Mutter-Kind-Gruppen und Vater-Kind-Angeboten (Kosten: ca. 11.330 €/Jahr)

Gesamt(mehr)kosten für alle Maßnahmen 2.1 bis 2.4: 149.095,00 €